



Die Wirkung von Gentech-Mais ist sehr umstritten.(Foto:Infodienst)

Bundesländer reagieren unterschiedlich auf Saatgut-Skandal

Veröffentlicht am: 07.06.2010

Nachdem gestern bekannt wurde, dass das mit Gentechnik verunreinigte Mais-Saatgut aus Niedersachsen in andere Länder verkauft und dort ausgesät wurde, reagieren die zuständigen Länderministerien auf unterschiedliche Weise. Mecklenburg-Vorpommerns Umweltminister Backhaus plädiert dafür, den Mais unterzupflügen oder mit einem Herbizid zu vernichten. Das Land Brandenburg empfiehlt den Landwirten lediglich, nicht auszusäen, will aber keinen Umbruch anordnen. Das Baden-Württembergische Verbraucherschutzministerium bestätigt die Aussaat des verunreinigten Mais und will sich zur Abstimmung des weiteren Vorgehens mit den anderen sechs Bundesländern abstimmen. Das Umweltministerium in Nord-

rhein-Westfalen erklärte heute in Düsseldorf, dass das Gentechnik-Saatgut über einen Händler in ein anderes Bundesland weitergeliefert wurde und nicht in Nordrhein-Westfalen ausgesät wurde.

Links zu diesem Artikel

- [MVregio: Flächen mit gentechnisch verunreinigtem Mais werden umgepflügt](#)
- [agrar-presseportal.de: Verdachtsfall von verunreinigtem Maissaatgut bestätigt](#)
- [RP ONLINE: NRW-Umweltministerium: Gen-Mais wurde nicht ausgesät](#)
- [Die-Mark-Online: Bauern müssen Genmais nicht vernichten](#)
- [Lausitzer Rundschau: Gentechnisch verunreinigter Mais alarmiert Umweltverbände](#)